

**A N F R A G E** von Andrea Gisler (GLP, Gossau), Christa Stünzi (GLP, Horgen) und Thomas Wirth (GLP, Hombrechtikon)

betreffend Langfristig nachhaltige Nutzung für das Schellerareal oder leerer Schulraum?

---

Der Kantonsrat hat am 19. Juni 2017 mit dem Beschluss über den Antrag 5305a einen Objektkredit für Miete, Spezialausbau und Ausstattung des Schellerareals für Schulraum der Sekundarstufe 2 gesprochen, weil die bestehenden Räumlichkeiten für die Schulen der Sekundarstufe II im Raum Uster-Wetzikon die Bedürfnisse der Schulen nicht mehr abdecken konnten und für diverse Instandsetzungen bestehender Schulanlagen Rochadeflächen notwendig waren. Von 2020 – 2022 wurden die Räume durch die Kantonsschule Zürcher Oberland genutzt, um während der Instandsetzungsarbeiten des Spezialtrakts den Schulbetrieb in den betroffenen Fachbereichen Chemie, Biologie, Physik und Bildnerisches Gestalten aufrechterhalten zu können. Von 2022 bis 2024 werden die Räume durch die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon als Schulraumprovisorium benötigt, um die Instandsetzung des Hauptgebäudes vornehmen zu können.

Die Regierung sah im Antrag 5305 vor, dass ab 2023 das Schulhaus vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt an die private Wirtschaftsschule KV Wetzikon untervermietet werden soll. Dieser Termin wird sich auf 2024 verschieben. Aufgrund der kleinen Lernendenzahlen wird die WKVW davon nur einen kleinen Teil benötigen. An der Schellerstrasse stehen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt 37 Schulzimmer und weitere Räume zur Verfügung – und damit besteht Potenzial für ein neues Kompetenzzentrum.

In der Zwischenzeit wurde das Projekt Kompetenzzentren abgeschlossen. Der Bildungsrat hat am 3. Februar 2020 die Neuzuteilung der Berufe an die Zürcher Berufsfachschulen beschlossen. Die Umsetzung der neuen Zuteilungen ist aktuell am Laufen und bis 2024 sollen die neue Berufszuteilung und die Bildung von Kompetenzzentren abgeschlossen sein. Für die kaufmännischen Schulen in Uster (Berufsfachschule Uster) und Wetzikon (die private Wirtschaftsschule KV Wetzikon) konnte bislang noch keine definitive, allseits befriedigende Lösung gefunden werden.

Nach Abschluss des Projekts Kompetenzzentren entstand das neue Berufsfeld „Digital Business“, das sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik (ICT) ansiedelt. Für diesen zukunftsorientierten Beruf werden hohe Lernendenzahlen erwartet. Dieses Berufsfeld ist aber noch nicht zugeteilt. Dieser Entscheid wird zukunftsweisend sein.

Das neue Berufsfeld benötigt Raum und ein Kompetenzzentrum von Wirtschaft und Technik. Diese Voraussetzungen sind im Zürcher Oberland mit der Berufsfachschule Wirtschaft und Technik gegeben.

Deshalb stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Welche Pläne hat die Regierung für die Schulräume im Schellerareal?
2. Sieht der Regierungsrat eine Chance in einem Kompetenzzentrum Digital Business im Zürcher Oberland?
3. Ist der Regierungsrat mit den Schulen im Gespräch, um an diesem Ort weitere schulisch anspruchsvolle Berufe – zum Beispiel im Sinne eines Berufsmittelschulzentrums Oberland – anzusiedeln?

Andrea Gisler  
Christa Stünzi  
Thomas Wirth